(Zweites Blatt.)

Thorner Zeitung.

Nr. 218 | Dienstag, den 17. September | 1901

Schloß Compiègne und seine Geschichte.

Eine Skizze H. von Minckwitz.

(Nachdruck verboten.)

Die Geschichte hat ihre Humore — man muß nur Sinn dafür besitzen. Voller Ergebenheit, um nicht zu sagen Unterwürfigkeit, empfängt heut der Präsident der französischen Republik seinen mächtigen kaiserlichen Freund und Gönner, und das an einer Stätte, auf der gleichsam noch der Abglanz französischer Fürstenherrlichkeit liegt, in der noch ihr Echo leise nachzuhallen scheint. Compiègne hieß in den Tagen der Merowinger Compendium, und fürwahr ein Compendium, nicht sowohl französischer Geschichte als vielmehr französischer Königs- und Kaiserschicksale darf man Stadt und Schloß mit Recht nennen. Sie haben viel gesehen, viel erlebt unter diesen Galliern, die Cäsar novarum rerum semper cupidi genannt hat, und dürften unser Interesse wohl mit Recht einen Augenblick in Anspruch nehmen, auch wenn nicht gegenwärtig für ein paar Tage aller Augen auf sie gerichtet wären.

Schloß Compiègne, Residenz des Zarenpaares während der französischen Manöver.

Für ein paar Tage wird da Lärm und Leben und Glanz in Schloß Compiègne herrschen, und sonst ist es doch seit mehr als einem Menschenalter so still, so friedlich so einsam. Sind wir dem Lärm des Eisenbahntreibens entronnen, dann befinden wir uns in der behaglichen Ruhe einer Kleinstadt. Wir überschreiten die still fließende Oise, und bald stehen wir auf einem stattlichen Platze gegenüber dem Rathhause, einem Stolze der Stadt und wirklich einem schönen Bauwerke. Es vereinigt in sehr anziehender Weise Renaissanceformen mit gothischer Ornamentik und ist von einem hübschen kräftigen Thurme von pikanter Form gekrönt. Ueberhaupt — dies Städchen hat seine Reize. Vielleicht war es früher noch pittoresker, bevor Napoleon III. hier die moderne Zeit einführte, Durchbrüche vornahm, die die alten winkeligen Straßenzüge umgestaltetenn, die baufälligen, aber malerischen verwitterten Fachwerkhäuser vielfach durch moderne Bauten ersetzen ließ. Aber noch heute besitzt es Thürme und Pforten, die von alten Tagen erzählen, und interessante Kirchen: St. Antoine mit dem schönen Portale in üppiger Gothik und der eleganten Rose darüber, St. Jacques einfacher und strenger, mit seinem wuchtigen Thurme den eine stilwidrige Kappe abschließt. Könige und Kaiser haben hier in der Jakobskirche ihre Andacht verrichtet, aber heut ist es still genug hier, und die biederen Compiègner nähren sich schlecht und recht von ein paar bescheidenen Industrien: sie sieden Zucker und flechten Taue. Von St. Jacques noch ein paar Schritte durch die Schloßstraße und wir stehen vor dem Wahrzeichen der Stadt — vor dem Schlosse, dessen breite, kolonadengeschmückte, in guten, wenn auch etwas frostigen Verhältnissen gehaltene Fassade sich vornehm und fürstlich genug ausnimmt. Dahinter aber winken grüne Baumwipfel: der Schloßpark und weiterhin der Wald, der berühmte Wald von Compiègne.

Ja, dieser Wald ist wirklich das Historischste, was Compiègne aufzuweisen hat. Er ist noch heute groß genug — gegen 15 000 Hektar —, aber einst bildete er doch nur einen Theil eines mächtigen Waldgebietes, und in seinem Herzen, da wo heute das Dörfchen St. Jean-aux-Bois in tiefem Waldesfrieden gebettet liegt, da haben nach der Ansicht der Archäologen die Merowinger einst die erste königliche Villa errichtet, große Nimrode, die hier dem Wilde nachsetzten. Die Compiègner sind große Lokalpatrioten und sie haben versucht, den Ursprung ihrer Stadt bis auf die Zeit von Trojas Fall zurückzuführen. Wir müssen uns damit begnügen, ihre Geschichte bis zu den Römerzeiten zurückverfolgen zu können, und wenn man will, kann man den großen Namen Julius Cäsars an die Spitze dieser Geschichte stellen. In den Tagen der Merowinger aber spielte sie bereits eine Rolle und damit beginnt die stattliche Reihe merkwürdiger historischer Erinnerungen, die uns erfüllen, indeß wir die schöngeschmückten Gemächer des heutigen Schlosses durchschreiten.

Es war ein recht bescheidener, burgähnlicher Bau, in dem der thatkräftige Pipin, des großen Karl Vater, Hof hielt. Aber es ging glänzend genug da zu. Versammlungen wurden hier abgehalten, zu denen die Bischöfe und die großen des Reiches erschienen, und selbst Legaten des Papstes in Rom suchten das Königshaus am Rande des Compiègner Waldes auf. Der größte Tag aber war jener, als hier die Gesandten des Kaiser Konstantin Korpronymos anlangten, um Pipin zu huldigen; sie verehrten ihm damals im Namen ihres Herrschers eine Orgel, das war die erste Orgel im Frankenland; sie wurde der Abtei St. Corneille in Comiègne geschenkt. Das waren die großen Tage der Merovinger, — Compiègne sah auch ihren Fall. Hier war es, wo im Oktober des Jahres 834 jenes Konzil tagte, das Ludwig den Frommen zu schwieriger Buße verurtheilte, und nicht lange darauf sah man den schwachen alten Mann am Hochaltare im nahen Soissons seine Sünden bekennen, seine Insignien ablegen und sich mit dem härenen Gewande des Büßers bekleiden . . .

Exkaiserin Eugenie von Frankreich

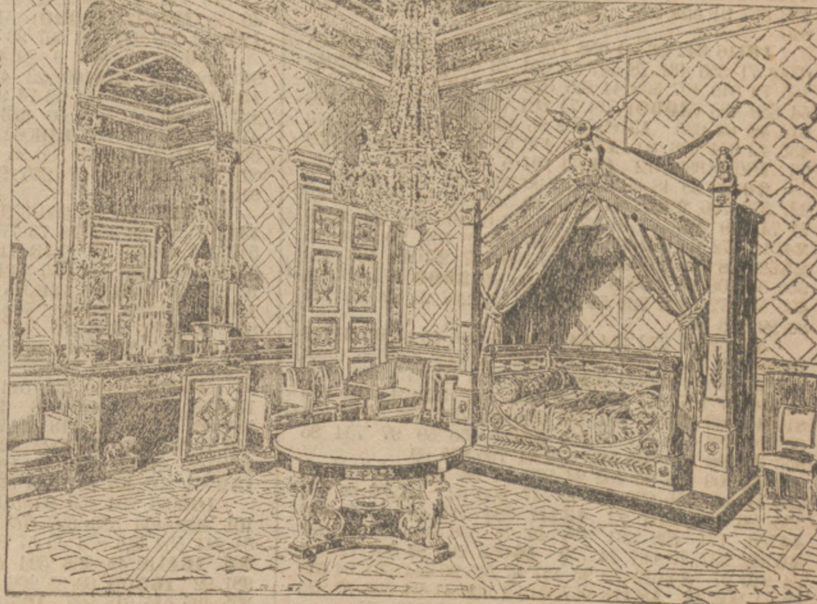
Geschlechter kamen und gingen; sie hielten ihre Versammlungen ihre, Feste, ihre Jagden in Compiègne. Sie sagen uns nichts mehr. Compiègne's große Tage sollten noch kommen. Es war an einem Maitage des Jahres 1340, als Johanna, genannt die Jungfrau von Orleans, die sich in aller Hast in die bedrängte Stadt geworfen hat, mit 500 Bewaffneten einen Ausfall gegen Margny unternahm. Er mißglückte; Johanna mit den Ihren floh der Stadt zu und fand das Thor geschlossen, die Zugbrücke aufgezogen. Wilhelm von Flavy der Gouverneur der Stadt hatte Verrath geübt und Johanna fiel in die Hände ihrer Feinde. Noch im Anfange des vorigen Jahrhundert stand jenes Stadtthor und kurz und beredt kündeten diese Zeilen von jenem argen Maitage:

Cy fut Jehanne d'Arc près de cestuy passage
Par le nombre accablée et vendue à l'Anglais,
Qui brûla, le félon, elle tant douce et sage.
Tous ceux-là d'Albion n'ont fait le bien jamais.

„Die aus Albion haben nie was Gutes gethan" — ein monumentales Urtheil über die Engländer, das man hier wenigstens würdigen wird. Compiègne blieb der Gefangenen ein Dorn im Herzen und um diese „gute französische Stadt" (so nannte sie sie) zu retten unternahm sie jenen verwegenen Sprung vom Thurme des Schlosses Beaurevoir, den unser Dichter zu so gewalter dramatischer Wirkung verwendet hat.



Die Frauen haben immer eine gewisse Rolle in der Geschichte des Schlosses von Compiègne gespielt. Manche junge Fürstin hat hier ihren glänzenden Einzug gehalten und manche königliche Maitresse hier die Huldigungen ihres Freundes genossen. Ein dunkles Blatt aber ist die Geschichte jener intriguanten Marie von Medici, der Mutter Ludwigs XIII., die den Kampf mit dem Kardinal Richlieu aufnahm nnd in Compiègne erfahren sollte, mit welch' einem übermächtigen und skrupellosen Gegner sie es zu thun hatte. 1531 zählte man, sie weilte gerade im Schlosse, als ihr der Marschall d'Estrées mittheilte, daß sie sich als Gefangene zu betrachten habe. Umsonst waren alle leidenschaftlichen Ausbrüche der heißblütigen Italienerin; es blieb bei ihrer Haft, und als sie am 18. Juli heimlich floh, da ahnte sie nicht, daß sie eben das that, was der listige Kardinal wünschte, daß er selbst ihr die Wege gebahnt hatte. Sie entkam — und fortab war sie eine Landflüchtige, die 11 Jahre spater einsam, vergessen und selbst in Dürftigkeit zu Köln ihr unglückliches Leben endete. So giebt es genug düstere Schatten, die in diesem Hause der königlichen Feste umgehen, aber sie werden doch überstrahlt durch den Glanz, pomphafter Erinnerungen. Seht hier Ludwig XIV., den Erbauer des gegenwärtigen Schlosses, wie er vor seiner Königin, der einstigen Madame de Maintenon, 60 000 Mann seiner Truppen paradiren und manövriren läßt. Es ist im Jahre 1698; der Friede von Ryswijk ist geschlossen und Niemand ahnt, daß dieser mächtige Sonnenkönig ein Jahrzehnt später von den Schatten des Unglücks und der Verzweiflung bedrängt sein wird. Ein majestätisches Schauspiel, ein glänzender Hof, rauschende Feste, und Madame de Maintenon sonnt sich in ihrem Glücke. Sein Enkel Ludwig XV. empfing in diesem selben Schlosse die Braut seines Sohnes, Marie Antoinette, und die junge Dauphine bezauberte Alle; sie hatte den Muth, auf des Königs unerfrorene Frage, wie ihr die anwesende Dame Dubarry gefiele sehr kühl zu antworten, sie scheine „sehr verführerisch". Damals schien mit der schönen, reinen österreichischen Fürstentochter das Glück in Frankreich einzuziehen. — Ein Menschenalter später zog wieder eine Braut, eine habsburgische Prinzeß in Compiègne ein: es war Marie Luise und ihr Gemahl der grimmige Korse der die Bourbons und die Revolution beerbt hatte. Er war galant zu seiner Braut, der kaiserliche Tiger; er hatte, um den Park dem der Prinzessin vertrauten von Schönbrunn ähnlich zu machen, eine großartige Bogenlaube (berceau de parc) darin errichten lassen, von der heut nur noch Theile vorhanden sind. Im Compiègne sah er seine Braut zum ersten Male: außer ihrem Porträt hatte er bis dahin nur ihren — Schuh zu Gesicht bekommen, den ihm Marie Luise, die auf ihre kleinen Füße stolz war, hatte zusenden lassen. Nun sah er sie ganz und er war sehr zärtlich zu ihr.



Das Schlafzimmer Napoleons I. in Compiègne.

Im 19. Jahrhundert hat Compiègne noch einmal eine Blüthezeit erlebt, als Napoleon III. ihm seine besondere Vorliebe zuwandte. Alljährlich verlebte er hier ein paar Herbstwochen, und zu den Frauengestalten, deren Name mit Compiègne verknüpft ist, zu Jeanne d'Arc und Marie von Medici, zu Christine von Schweden (die hier einmal Ludwigs XIV. Gast war), zu Marie Antoinette und Marie Luise gesellt sich nun auch die schöne unglückliche Eugenie (siehe das Porträt). Napoleon hat viel für Stadt und Schloß Compiègne gethan. Er hat hier illustre Gäste gesehen: den rè galantuomo von Italien und unseren alten König Wilhelm und den „Czar-Befreier", Alexander II. Heut wohnt sein Enkel in dem Bourbonenschlosse am Walde, der Gast der dritten Republik. Wer aber weiß, wann der nächste Sturm durch dies unruhige Land fegen und ob er Schloß Compiègne verschonen wird? Alles überdauert der stille schöne Wald; er hat die Merowinger gesehen und Karl den Großen, die Fainéants und die Capets, die Valois, die Bourbonen, die Kaiserreiche und Republiken; er ist das Bleibende in allem Wechsel, an den Schloß Compiègne uns gemahnt.

Schloß Compiègne von der Parkseite.

Vermischtes.

Schwerer Unglücksfall bei einem Feuerwerk in Baden-Baden. Gelegentlich eines jüngst in Baden-Baden abgebrannten Feuerwerks ereignete sich, wie uns von dort geschrieben wird, ein recht trauriger Unfall. Beim Auflassen

von Raketen zersprang ein eisernes Rohr; eins der Stücke traf eine in der Nähe des Musik-Kioske zuschauende Dame so unglücklich, daß diese sofort zusammenbrach und nach ihrer Wohnung geschafft werden mußte. Leider ist die Dame ihrer schweren Verletzung bereits erlegen. Um die Bedauernswerthe trauern der Gatte und drei Kinder.

Großfeuer entstand durch eine Explosion am 13. d. Mts. Nachmittag in **Bonn** in einem Drogengeschäft. Die Bekämpfung des Feuers war wegen der im Keller lagernden Explosivstoffe sehr erschwert. Das Haus des Drogenhändlers ist größtentheils ausgebrannt, während in einem Nebenhause der Dachstuhl beschädigt wurde. Ein Lehrling des Drogengeschäfts wurde bedenklich verletzt und mußte ins Krankenhaus gebracht werden.

Unter den Habseligkeiten einer Berliner Almosenempfängerin, die sich in einem Anfall von Geisteskrankheit vor einigen Tagen erhängte, fand man einen Hinterlegungsschein der Reichsbank über tausend Mark sowie mehrere Sparkassenbücher, die denselben Betrag repräsentiren. Hiervon wird nun zunächst an die Stadt Berlin der Betrag zurückerstattet, welcher der Verstorbenen, einer Wittwe Hase aus der Chausseestraße, im Laufe von 13 Jahren als Armenunterstützung zugewendet worden ist. Immerhin bleibt für die Erben noch ein respektables Sümmchen übrig.

Wie es in den Wäscheschränken der Kaiserin aussieht, schildet die „Köln. Volksztg.“ Seit Kaiser Wilhelm II. im Schlosse an der Spree residiert, sind zwei Weißzeugkammern daselbst eingerichtet. Die Privatweißzeugkammer befindet sich in unmittelbarer Nähe der Wohnung des Herrscherpaares; während die sogenannte große Weißzeugkammer, die nur die Wäsche für den offiziellen Gebrauch umfließt, etwas entjernter gelegen ist. Die Leibwäsche der Kaiserin ist unmittelbar der Garderobenfrau unterstellt. Da giebt es Gegenstände in feinster Leinwand, zartestem Batist und weicher Seide, mit echten Spitzen oder Handstickereien, einfache weißwollene Unterröcke neben den hocheleganten Spitzenunterröcken. Die Wäsche der Kaiserin ist mit ihren Anfangsbuchstaben und der Krone gezeichnet. Zwei Damen haben die Wäsche für den Haushalt unter sich. Die Tischgedecke werden von dem Silberbewahrer bestimmt und von der Weißzeugbewahrerin herausgegeben. Natürlich ist Alles dermaßen geordnet und registriert, daß sich trotz der Fülle der vorhandenen reichen Schätze Alles schnell und leicht übersehen läßt. Jedes kgl. Schloß hat seine Weißzeugkammer. Besucht das Kaiserpaar Kassel, Wiesbaden, Königsberg, Breslau u. s. w., wird nur die Leibwäsche mitgenommen. Gewaschen wird sämmtliche Wäsche in Potsdam, wo sich ein großes, mit allen Erfindungen ausgestattetes Waschhaus befindet. Eine Kindesausstattung in Preußen wird stets mit blauseidenen Bändern gebunden, sobald das Neugeborene ein Prinz ist, die Wäsche für kleine Mädchen mit rosaseidenen Bändern. Jeder Gebrauchsgegenstand, auch in der Leibwäsche, ist natürlich in mehreren Dutzenden vertreten.

Kleine Chronik. Bei einer **Feuersbrunst** auf einem Gute unweit Wolsk in Rußland sind 5 Knechte und 4 Mägde in den Flammen umgekommen. Mehrere Personen erlitten schwere Brandwunden. — Auf Zeche „Grünberg“ bei Camen (Westfalen) wurden durch schlagende Wetter 9 Bergleute getödtet. — Das Landgericht zu Düsseldorf verhandelte gegen 17 Personen wegen gewerbsmäßigen **Glücksspiels** und verurtheilte sechs von den Angeklagten zu Gefängnißstrafen von 2 Wochen bis 3 Monaten. Zwei Wirthe wurden wegen Duldung gewerbsmäßigen Glücksspiels zu Geldstrafen verurtheilt.

Von einer Nordpolfahrerin wird aus Halifax (Neuschottland) berichtet: Der Dampfer „Erik“ ist mit Fräulein Peary, der Tochter des amerikanischen Nordpolfahrers Peary, der bei ausgezeichneter Gesundheit am Kap Sabine überwintert, hierher zurückgekehrt. Sie berichtet, das Schiff habe die äußerste Nordspitze des grönländischen Gebietstheiles umfahren und die Breite von 83 Grad 50 Minuten erreicht. Es werde beabsichtigt, im nächsten Frühjahr den Versuch zu machen, den Nordpol zu erreichen.

Die Tochter des ehemaligen serbischen Ministers Jovanowitsch ist aus Buzias, wo sie sich mit ihrem Vater aufhielt, mit einem Zirkusdirektor durchgegangen. Sie war in Belgrad mit einem Richter verlobt; diese Verbindung war aber ihrem Vater, als er noch Minister war, nicht vornehm genug. Als Jovanowitsch dann gestürzt wurde, wollte der Verlobte nichts mehr von der Partie wissen und zog sich zurück.

Für den Zaren das Leben. Ein Pariser Blatt erzählt, daß der Minister des Unterrichts und der schönen Künste mit dem Minister des Auswärtigen in Compiegne darüber berathe, ob im Toilettenzimmer des Zaren über der Badewanne eine Douche anzubringen sei oder nicht. — Wenn es mit dem Ministerspielen vorbei ist, können die beiden Herren ja als Kammerdiener gehen.

Großer Juwelen-Diebstahl. Dem Marquis von Anglesey sind dieser Tage aus seinen im Walsingham-Hotel zu London befindlichen Gemächern, während er im Theater war, drei Metallkästen mit Juwelen im Werthe von 30 000 Pfund Sterling (600 000 Mark) gestohlen worden. Von den Dieben fehlt bis jetzt jede Spur.

Berliner Ulk. Freudige Aufregung herrschte in einer der letzten Nächte in einem von der vornehmen Lebewelt besuchten Berliner Balllokal: **Prinz Tschun** und seine Begleiter waren erschienen, um sich Berlin bei Nacht anzusehen. Vergnügt blickten die chinesischen Ehrengäste in den Saal, der Prinz wiegte sein bezopftes Haupt nach dem Takt der Musik und sprach auch dem Sekt fleißig zu. Die Fidelitas steigerte sich immer mehr, und als sie ihren Höhepunkt erreichte, trat eine in der Lebewelt unter dem Namen „Adelhaid, die Braut“ bekannte Halbweltdame mit einem gefüllten Sektkelch vor die Loge und brachte ein Hoch auf den Prinzen Tschun aus, in welches die „Festversammlung“ jubelnd einstimmte. Da erhob sich zu allgemeinem Staunen Prinz Tschun und rief im reinsten Berliner Dialekt in den Saal hinein: „Adelhaid, halt' man die Luft an!“ Allgemeines Gelächter. Der Prinz stieg sodann „zum Volk herab“, zu dem fröhlichen Gelage, das sich unten entwickelte. . . Und die Lösung der räthselhaften Geschichte? Der Vertreter einer französischen Weinfirma hatte den Aufzug in's Werk gesetzt. Die Rolle des Prinzen Tschun wurde dabei von der „schwarzen Ella“, einer fleißigen Besucherin der Berliner Balllokale, **dargestellt**. (Berl. Tgbl.)

Eine griechische Lebedame als Brandstifterin. Aus **Athen** wird geschrieben: Während die Feuerwehr unter persönlicher Leitung des Polizeidirectors und Stadtcommandanten mit der Löschung einer großen, in der Hermesstraße ausgebrochenen Feuersbrunst beschäftigt war, kam die Meldung von einem neuen Feuer in der Gambettastraße. Der herzueilenden Feuerwehr fiel die außerordentliche Helligkeit und das Ungestüm der emporzüngelnden Flammen auf. Das Feuer wurde bald gelöscht, und nachdem die Thüren eingeschlagen waren, drang man in das Haus. Das Feuer war in der Küche ausgebrochen. In dem prächtig eingerichteten Salon gewahrten die Feuerwehrleute zu ihrem Erstaunen Blechgefäße voll Petroleum, mit denen eine brennende Zündschnur in Verbindung gebracht war. Auch der Fußboden war reichlich mit Petroleum getränkt. Die luxuriöse Wohnung gehörte einer etwa fünfzigjährigen Dame, bekannt unter dem Kosenamen Kantinitza, deren Reize viele Lebemänner Athens noch immer unwiderstehlich fanden. Die würdige Dame hatte im vergangenen Jahr das seltsame Unglück gehabt, ihr hoch versichertes Hab und Gut dreimal hintereinander in Flammen aufgehen zu sehen, und stets ihre Versicherungsprämien erhalten . . . Aber diesmal, wo ihre Möbel ebenfalls wieder außerordentlich hoch versichert waren, ging die Sache doch schief. Ihr Bruder, der im Auftrage der schönen Katinitza das Feuer angelegt hatte, wurde verhaftet. Sie selbst mußte bei ihrer Rückkehr von ihrem Sommeraufenthalt Aegina vor dem Richter erscheinen.

Für die Redaction verantwortlich **Karl Frank** in Thorn

Handelsnachrichten.

Amtliche Notirungen der Danziger Börse.

Danzig, den 14. September 1901.

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Oelsaaten werden außer dem notirten Preise 2 M. per Tonne sogenannte Factorei-Provision usancemäßig vom Käufer an den Verkäufer vergütet.

Weizen per Tonne von 1000 Kilogr.
inländ. hochbunt und weiß 745—783 Gr. 165 Mk.
ländid. bunt 756 Gr. 160 Mk.
inländisch roth 756—799 Gr. 144—154 M. bez.

Roggen per Tonne von 1000 Kilogramm per 714 Gr. Normalgewicht
inländ. grobkörnig 756—768 Gr. 134—136 Mk.

Gerste per Tonne von 1000 Kilogr.
inländisch große 638—718 Gr. 118—137 Mk.
transito große 615 Gr. 94 Mk.

Bohnen per Tonnevon 1000 Kilogr.
inländische 135 M.

Hafer per Tonne von 1000 Kilogr.
inländischer 120—134 Mk.

Leinsaat per Tonne von 1000 Kilogr. $254\frac{1}{2}$ M.

Kleie per 50 Kilogr. Weizen- $4{,}32\frac{1}{2}$—4,45 Mk.
Roggen- 4,60 Mk.

Amtl. Bericht der Bromberger Handelskammer

Bromberg, 14. September 1901.

Alter **Winterweizen** 170—174 Mk.
neuer **Sommerweizen** 154—160 Mk.
abfall. blausp. Qualität unter Notiz.
feinste über Notiz. —

Roggen, gesunde Qualität 140—145 Mk. feinst. über Notiz

Gerste nach Qualität 116—120 Mk.
gute Brauwaare 122—127 M. nominell.

Futtererbsen nom. bis 120—135 Mk.

Kocherbsen 180 Mark.

Hafer 125—130 Mk.,

Der Vorstand der Producten-Börse.

205. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

3. Klasse. 1. Ziehungstag, 14. September 1901. Vormittag.

Nur die Gewinne über 172 Mk. sind in Parenthesen beigefügt. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.)

42 320 546 74 627 89 757 886 947 **1**244 556 785 841 96 912 79 **2**132 48 51 461 515 31 77 647 724 53 825 65 **3**041 95 119 240 306 41 721 41 880 **4**101 219 74 366 754 907 **5**079 102 231 450 79 577 638 49 **6**010 298 300 430 573 (500) 737 852 945 55 80 85 97 **7**112 72 234 343 92 465 513 631 45 801 55 962 **8**172 222 357 91 559 949 **9**012 29 60 110 85 295 558 713 940

10116 342 86 90 658 778 85 909 20 35 62 **11**165 (500) 71 356 431 78 547 74 651 73 902 69 99 **12**045 165 72 348 407 536 44 637 818 56 **13**002 71 167 230 54 359 485 (3000) 514 71 681 737 91 808 **14**038 166 514 48 64 635 **15**082 332 95 460 550 755 896 **16**176 433 43 844 906 32 **17**378 452 61 503 757 851 78 939 73 **18**055 330 912 **19**074 101 5 340 791 813

20129 33 48 66 91 210 30 682 818 914 **21**002 3 227 579 706 **22**027 113 249 69 323 809 31 (300) 36 66 71 74 999 **23**351 540 650 99 723 66 878 904 22 60 89 **24**018 172 98 202 41 78 92 377 467 702 90 934 85 **25**680 98 744 **26**223 83 556 799 847 **27**040 133 490 566 94 906 94 **28**008 51 132 80 95 (3000) 270 96 341 405 536 725 885 931 58 **29**074 129 207 24 69 452 721 88 92 903 46

30052 67 273 314 548 650 55 925 95 (500) **31**106 13 84 221 34 41 430 562 94 602 8 778 876 86 (500) 917 24 34 45 **32**932 **33**069 357 536 716 75 899 926 99 **34**017 137 247 367 443 755 947 **35**134 515 685 810 46 938 **36**078 381 433 539 635 751 828 **37**021 24 39 293 493 602 717 64 891 **38**255 556 59 97 754 95 953 **39**098 157 329 536 673 91 795 845 69

40003 236 95 402 24 538 64 85 888 **41**033 203 338 41 443 556 690 726 29 47 803 32 **42**209 69 484 536 96 697 903 92 **43**141 284 314 401 14 76 644 **44**091 171 238 331 436 42 71 536 664 711 61 891 **45**252 327 70 667 74 759 **46**053 260 95 567 72 804 24 910 97 **47**019 73 93 137 87 345 90 444 561 64 632 48 71 908 18 **48**116 257 68 72 338 41 94 526 37 825 34 85 **49**101 50 240 81 372 410 82 95 538 675

50162 383 531 71 734 897 **51**010 119 234 66 326 586 98 685 723 97 944 **52**201 327 82 459 583 611 **53**059 86 209 48 426 79 582 613 14 77 91 741 908 73 **54**055 119 32 438 511 605 (300) 15 73 701 18 50 877 941 98 **55**109 59 71 207 40 56 703 979 **56**206 87 92 313 18 409 89 568 773 893 **57**010 78 188 240 66 304 474 82 676 81 756 923 **58**028 37 63 93 145 316 421 511 42 653 716 **59**242 85 332 669

60484 93 525 48 814 68 **61**094 121 76 95 320 522 41 **62**350 480 681 828 44 **63**033 221 55 405 25 73 82 790 891 923 85 90 92 **64**007 254 77 331 423 42 58 593 703 21 60 880 94 938 **65**166 266 311 602 99 763 98 909 11 41 44 **66**264 95 457 89 513 799 807 953 **67**074 85 213 404 602 (500) 734 921 **68**082 136 79 263 439 510 75 (300) 94 794 956 87 88 **69**151 398 415 538 671 768 812 60

70051 346 656 65 73 88 719 93 **71**131 62 244 335 95 422 595 709 21 46 998 **72**256 311 95 481 89 892 **73**143 96 234 49 55 320 49 52 68 818 88 962 **74**099 272 78 88 316 411 629 770 **75**022 23 195 377 542 46 740 92 980 (300) **76**023 82 87 240 93 475 500 8 19 763 864 900 **77**092 134 48 54 574 623 44 98 769 **78**009 73 110 25 26 59 393 427 594 735 805 **79**000 29 151 626 700 84

80119 87 222 66 345 46 446 522 810 28 926 (45000) **81**044 163 272 80 313 32 455 61 626 70 **82**001 83 213 83 327 512 624 744 962 **83**028 168 414 533 632 861 68 72 **84**291 573 85 781 **85**080 115 51 201 390 94 475 804 (300) **86**018 51 180 401 22 91 528 664 98 991 **87**071 78 100 19 215 47 88 342 593 887 929 63 **88**012 121 592 **89**145 164 200 484 617 39 704 31 78 972

90027 96 197 444 631 34 43 765 880 905 **91**029 93 180 340 84 589 (300) 731 **92**033 125 597 600 743 85 823 96 924 49 **93**000 10 282 565 627 924 **94**204 52 339 927 61 83 **95**160 75 275 464 724 62 70 74 **96**367 476 578 600 762 87 861 **97**106 394 454 **98**023 317 21 35 98 525 632 828 40 918 34 49 74 **99**124 134 84 372 511 38 702 878 906 14 66

100064 321 439 89 578 717 26 51 966 **101**036 69 301 29 62 67 448 64 583 921 **102**007 59 123 313 31 402 23 77 569 918 **103**046 125 26 49 50 204 51 493 596 676 782 893 946 **104**130 65 219 48 66 97 396 419 69 702 50 79 905 19 **105**082 190 339 429 71 742 62 83 87 813 944 56 **106**092 132 411 589 682 746 804 901 **107**041 53 167 318 565 689 705 835 92 970 **108**024 79 154 59 (300) 74 267 430 662 815 **109**114 216 309 54 465 544 715 961

110030 41 407 571 727 **111**093 121 46 337 959 **112**051 71 108 61 71 328 38 94 458 81 85 716 62 816 974 34 **113**099 164 236 372 475 96 662 926 89 **114**090 93 167 279 333 487 (500) 722 41 807 **115**055 367 728 **116**033 146 79 312 757 59 65 **117**133 325 60 722 842 916 65 **118**271 334 602 90 731 858 63 65 975 **119**116 522 57 659

120059 80 274 476 686 982 **121**127 264 567 613 39 85 742 88 851 **122**044 155 77 223 380 484 678 811 75 **123**032 100 81 259 87 366 78 462 94 679 89 813 29 **124**052 237 54 420 46 84 644 790 866 938 **125**082 98 129 83 241 424 615 79 916 50 **126**225 36 80 315 79 843 984 **127**166 202 91 331 439 578 688 805 921 40 68 **128**111 (15000) 51 62 246 316 400 593 677 **129**012 266 324 473 507 33

130293 99 303 9 29 476 610 44 77 978 **131**515 94 672 859 **132**109 22 418 59 725 817 75 924 91 **133**004 159 259 744 62 74 912 29 52 68 **134**027 46 137 62 230 379 522 66 633 889 982 **135**136 64 374 412 39 768 912 36 **136**062 102 57 92 231 328 76 439 898 **137**035 506 39 836 91 **138**141 97 282 579 650 819 906 **139**008 57 225 337 419 515 653 83 86 850 916 18

140137 57 75 250 359 92 511 78 649 714 917 81 **141**184 222 59 436 58 73 773 862 918 **142**047 66 255 547 782 816 27 54 **143**011 126 443 75 980 **144**031 51 120 286 388 548 665 **145**078 165 204 556 614 73 93 820 58 70 962 **146**025 65 200 83 470 603 945 **147**031 80 238 491 663 708 811 905 41 **148**016 501 837 **149**071 (300) 501 56

150057 277 388 547 628 50 874 920 **151**047 198 204 32 595 719 64 97 977 **152**036 174 240 744 841 83 **153**188 201 431 514 48 76 (1000) 643 819 **154**064 250 324 409 898 **155**286 320 66 479 95 621 791 982 **156**040 113 23 76 94 241 310 33 86 461 73 659 76 905 96 **157**027 42 61 350 518 661 736 78 98 **158**128 342 50 53 79 84 406 29 556 662 729 944 **159**264 308 407 691 804 95 950 57

160021 291 453 80 513 748 893 917 **161**001 62 101 220 403 583 667 873 967 70 82 84 **162**097 167 84 241 552 716 834 45 57 968 **163**187 246 77 841 53 969 **164**110 49 463 524 72 638 50 708 813 33 37 44 981 92 **165**164 68 98 206 7 336 657 835 998 **166**098 355 495 515 618 927 **167**023 59 85 161 230 381 585 629 778 856 988 **168**035 51 327 419 86 520 70 612 60 958 98 **169**020 152 73 91 217 419 648 78 748 867 912

170005 189 367 965 **171**126 63 355 567 91 723 847 **172**160 395 413 569 (300) 96 625 825 65 917 **173**014 174 237 424 558 98 **174**005 198 352 404 25 29 534 **175**296 343 72 87 469 588 **176**007 35 150 226 313 571 674 782 832 968 72 **177**088 219 451 85 556 650 794 879 964 85 **178**064 110 204 505 19 21 548 77 845 984 86 99 **179**035 242 89 305 70 411 66 698 836 909

180089 304 452 517 689 712 843 69 77 **181**268 85 366 569 617 715 54 (300) 67 83 859 89 **182**362 66 476 516 627 729 80 82 961 **183**071 383 607 15 53 761 83 894 909 62 **184**063 127 305 450 775 **185**008 25 93 218 46 69 91 505 (300) 42 52 762 **186**145 321 446 555 83 782 **187**074 123 70 80 256 344 60 524 85 675 **188**052 87 215 66 83 388 422 80 541 83 706 840 947 **189**053 264 375 90 511 26 50 57 75 773 97 968

190094 104 89 205 78 315 45 570 628 54 741 **191**286 93 334 539 61 (1000) 87 611 64 765 88 906 61 **192**020 297 341 60 498 519 51 58 738 78 82 978 **193**120 71 275 81 327 44 444 680 778 814 902 12 71 **194**052 557 630 41 54 756 820 83 937 50 95 **195**027 37 228 327 418 21 74 605 12 817 959 **196**166 376 84 411 623 **197**224 48 53 551 688 717 55 70 896 **198**056 139 257 395 549 841 96 944 **199**008 205 362 65 476 89 568 620 75 (1000) 712 18 61 74 865 90 953

200083 125 72 227 488 510 25 38 668 731 73 812 **201**277 97 315 67 86 548 67 662 **202**158 300 22 28 41 434 603 64 739 **203**877 971 79 **204**124 408 43 614 789 (300) 93 891 963 83 **205**098 108 26 98 212 44 616 895 904 69 **206**095 812 93 **207**068 220 396 400 524 847 911 39 65 **208**024 181 97 607 700 21 55 826 922 **209**078 202 30 329 520 636

210217 393 645 **211**217 541 806 86 89 954 **212**200 (800) 373 413 62 621 **213**163 251 54 385 449 88 531 92 (1000) 616 **214**061 119 96 317 446 538 97 602 829 56 921 **215**041 94 97 151 276 389 474 751 927 **216**067 296 97 503 669 700 3 850 917 **217**211 358 441 44 690 720 79 93 824 902 **218**029 (300) 101 95 265 302 60 69 727 859 998 **219**010 105 44 423 505 629 55 709 836 77 922

220003 268 339 515 650 702 22 984 **221**178 260 534 721 995 **222**040 68 82 129 313 721 812 53 56 954 **223**044 67 95 182 91 99 210 24 73 86 303 456 646 769 934 **224**008 162 87 275 370 709 37 800 11 71 960

205. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

3. Klasse. 1. Ziehungstag, 14. September 1901. Nachmittag.

Nur die Gewinne über 172 Mk. sind in Parenthesen beigefügt. (Ohne Gewähr. A.-St.-A. f. Z.)

16 131 219 391 400 81 553 73 81 642 88 821 26 44 87 93 **1**037 99 220 60 328 58 507 57 71 722 89 **2**265 307 27 809 60 88 **3**014 57 220 324 682 86 **4**062 165 288 502 92 810 935 **5**034 130 256 402 507 35 93 633 43 84 798 949 81 **6**053 152 64 405 51 86 503 674 727 972 77 **7**568 655 884 968 **8**000 215 498 514 30 717 831 920 45 58 **9**064 157 81 88 275 405 661

10044 159 71 291 514 19 856 925 **11**056 95 234 368 468 583 691 836 72 **12**316 84 86 604 (500) 795 831 **13**094 113 342 454 620 72 765 88 **14**002 62 149 59 370 529 88 676 722 841 941 **15**003 76 149 74 297 421 72 641 759 825 70 910 **16**029 109 38 319 43 93 442 51 584 660 732 866 **17**105 56 200 372 417 24 533 702 74 78 840 **18**067 278 402 598 680 719 92 866 914 55 **19**176 390 857 996

20042 117 305 561 627 63 768 **21**122 85 345 567 **22**133 60 365 96 522 (300) 37 77 631 99 832 89 933 **23**076 138 305 444 69 603 814 31 **24**098 149 314 479 507 16 765 75 806 **25**157 254 449 651 805 926 76 **26**131 335 471 606 67 78 714 16 46 851 **27**080 182 333 72 485 516 43 775 946 76 **28**013 288 582 693 898 945 **29**046 133 774 873 84 93 931 72 91 92

30180 408 72 78 80 90 575 78 97 790 843 **31**097 179 401 12 55 554 935 **32**014 54 107 235 372 495 510 94 638 761 83 879 85 905 **33**003 109 312 71 99 719 875 **34**097 142 381 450 78 521 47 83 774 882 85 **35**036 82 109 17 85 208 409 82 521 38 840 43 907 10 44 **36**149 571 78 85 669 938 39 **37**112 63 385 424 88 659 886 951 **38**018 212 341 404 14 77 568 707 68 807 940 58 **39**248 474 85 647 48 67 716 86 854

40286 362 410 14 37 38 560 65 (300) 758 (500) 868 **41**000 221 308 28 37 589 921 **42**077 115 377 408 32 73 593 904 **43**068 100 311 40 96 594 839 941 66 968 **44**031 92 242 44 51 426 770 79 844 922 27 **45**067 99 122 400 13 40 45 533 64 80 628 94 725 (300) 928 **46**182 212 411 36 774 801 956 **47**294 322 424 621 59 **48**019 145 212 318 824 79 913 15 45 **49**001 4 175 216 68 314 45 463 510 618 55

50134 207 34 610 706 12 26 839 61 972 **51**098 334 432 607 30 **52**045 57 83 462 642 **53**370 470 595 919 38 (300) **54**011 123 85 520 54 63 70 73 80 692 **55**058 67 108 265 385 460 771 878 937 49 53 **56**035 108 234 517 19 66 876 901 39 **57**041 306 55 452 648 52 68 895 97 **58**088 110 71 505 68 733 829 51 936 **59**038 84 119 51 61 247 72 561 65 629 77 731 47 81 815 30 965 95

60196 266 313 614 755 863 918 19 34 **61**175 80 194 631 89 754 80 902 56 66 **62**041 364 80 458 797 877 **63**099 181 436 74 75 99 537 46 97 900 **64**335 48 54 448 699 826 72 93 **65**020 355 415 511 626 710 37 76 889 923 **66**043 49 91 146 213 408 726 **67**030 65 210 96 364 455 70 706 13 69 897 909 10 **68**168 471 526 82 (1000) 607 83 728 921 **69**155 (300) 210 789 856 903 24

70079 99 108 44 242 410 48 698 859 78 **71**027 302 65 562 621 742 57 62 **72**296 362 421 503 62 95 615 780 **73**088 197 218 61 411 628 30 801 24 975 **74**317 422 532 677 735 61 954 **75**512 91 **76**012 45 79 115 347 437 97 617 756 882 963 **77**078 244 466 (500) 871 83 **78**106 79 80 256 79 517 698 745 821 82 912 **79**051 71 267 482 544 624 795 856 963

80035 103 281 320 401 17 51 609 734 **81**005 30 58 121 73 474 506 44 744 941 50 78 96 **82**078 375 485 637 756 **83**175 304 70 564 83 93 758 879 **84**040 70 161 228 58 375 530 42 623 52 718 47 75 914 **85**065 143 279 425 601 980 **86**092 214 344 424 87 88 581 785 809 12 932 44 **87**161 235 37 355 64 473 503 630 47 77 822 986 **88**180 297 485 538 713 27 46 56 96 908 97 **89**069 232 44 310 475 554 615 32 947

90158 230 532 63 685 762 819 926 **91**166 95 346 71 452 516 804 85 963 98 **92**145 276 328 412 78 532 627 728 802 966 **93**019 117 44 469 83 553 92 646 752 854 **94**054 124 468 868 **95**128 241 78 402 25 537 750 824 35 **96**146 89 275 318 405 (500) 16 647 742 **97**548 673 704 849 986 **98**044 451 568 89 609 26 851 **99**033 70 78 80 336 402 682 87 (1000) 734 89 55 94

100011 70 218 45 94 322 711 839 62 957 **101**250 453 77 80 801 **102**019 73 143 81 203 339 475 618 700 **103**267 441 69 **104**004 6 55 390 570 78 759 83 881 900 **105**033 279 96 474 549 638 776 876 88 91 **106**213 345 57 67 406 597 646 48 967 **107**036 62 91 102 220 372 755 98 847 67 77 **108**026 85 137 212 690 809 957 **109**244 79 459 985

110225 430 63 73 517 60 608 701 **111**100 226 73 307 23 24 41 583 614 792 893 979 88 99 **112**057 101 13 26 234 405 530 88 99 646 711 18 54 967 **113**058 148 305 42 490 777 814 931 32 **114**047 52 230 81 530 93 633 **115**065 184 268 314 59 408 532 644 820 71 965 **116**008 140 85 232 303 33 **117**155 653 **118**282 521 89 97 699 963 **119**087 109 313 646 829 79 964 68 82

120008 108 98 218 323 653 851 64 82 924 92 **121**151 91 318 628 964 **122**040 47 209 325 462 655 956 **123**094 216 343 62 69 427 600 760 76 838 52 916 **124**003 219 55 72 447 90 600 8 715 18 **125**000 16 174 360 495 535 645 80 733 40 869 71 907 25 75 **126**088 152 309 406 33 521 53 695 704 17 947 **127**028 311 50 460 65 87 94 991 **128**234 52 421 544 600 39 71 76 (300) 746 98 **129**042 154 83 280 308 493 (5000) 558 791 901 20 44

130069 75 280 354 430 52 529 756 70 919 **131**007 19 47 186 251 65 366 644 713 26 **132**039 136 297 311 421 535 718 43 **133**039 63 86 99 116 250 475 603 31 47 794 890 942 **134**203 87 494 590 845 71 905 **135**018 112 72 82 230 68 70 308 433 54 761 883 972 **136**103 8 18 333 566 773 919 **137**034 39 124 436 507 99 604 747 807 30 31 969 **138**217 67 71 450 714 79 865 901 **139**109 53 67 267 80 335 410 52 630 776 853 91

140042 100 14 68 274 360 401 555 942 90 **141**029 160 93 227 71 512 72 831 **142**030 271 378 99 575 (300) 626 38 58 707 979 **143**092 139 60 339 63 434 77 558 615 90 810 931 66 **144**030 198 (1000) 255 539 610 836 910 **145**033 159 255 605 19 25 94 715 16 823 937 **146**135 (300) 239 71 355 401 99 607 731 816 84 **147**327 44 50 72 429 632 923 59 **148**224 64 392 579 944 65 **149**193 371 422 841

150092 164 211 29 72 424 28 70 676 763 73 90 **151**054 156 62 201 310 16 459 90 661 707 22 **152**019 47 199 387 511 16 63 614 782 943 **153**113 22 233 52 384 425 527 96 661 837 950 74 **154**009 161 230 587 675 814 905 81 **155**134 62 233 48 563 699 747 822 59 94 **156**054 60 534 65 71 602 700 62 859 953 **157**347 440 55 757 945 **158**064 114 66 92 282 467 571 624 750 56 947 83 **159**126 32 320 406 55 606 731 936 41 86

160379 606 32 88 731 69 897 965 **161**031 34 39 148 335 436 565 90 646 834 **162**127 203 57 328 475 615 49 62 710 94 959 **163**021 133 252 91 300 85 404 70 86 611 755 843 83 96 942 78 84 **164**011 71 140 84 251 78 337 84 590 **165**025 184 246 317 508 17 78 652 767 90 816 904 75 **166**146 53 60 94 415 798 968 83 **167**102 54 57 303 6 744 839 918 **168**167 211 87 615 82 90 750 806 63 95 907 **169**092 274 85 372 487 519 32 625 74 705 842 83 913 59

170009 158 234 414 677 837 84 963 87 **171**196 360 411 569 **172**396 450 71 77 551 56 975 **173**088 140 258 60 341 59 85 400 60 70 501 898 **174**013 357 88 584 949 **175**112 235 325 31 405 73 661 88 829 72 902 **176**312 407 97 641 795 823 79 **177**205 389 440 69[illegible]514 828 52 959 **178**069 80 188 264 343 623 742 53 78 825 91 **179**178 212 62 361 414 (300) 530 661 76 99 872 904 57 60

180068 141 523 31 652 88 748 56 **181**144 188 256 655 700 91 **182**406 9 15 583 95 **183**143 59 99 232 92 898 **184**093 255 78 79 343 490 525 (500) 28 603 82 756 893 **185**141 280 445 588 97 671 808 29 **186**064 118 26 35 60 72 82 348 423 49 589 691 907 **187**285 318 90 493 604 16 786 876 88 90 98 945 51 **188**174 230 37 78 543 43 (300) 73 607 93 **189**000 67 188 588 771 934 62

190613 17 **191**116 40 341 545 814 48 892 **192**096 421 503 30 683 708 830 997 **193**026 27 46 650 889 945 76 **194**136 43 237 316 75 408 556 674 798 873 905 40 **195**012 92 178 80 266 (500) 393 407 56 62 56 96 713 63 938 **196**084 101 69 380 477 529 674 913 **197**034 56 182 326 550 922 29 35 **198**124 364 761 (300) 854 **199**051 216 57 853 54 420 74 682 729 38 851

200264 88 877 927 **201**077 99 150 260 304 31 64 563 612 669 736 **202**015 451 593 618 756 830 64 **203**018 49 70 397 431 892 934 **204**075 128 89 284 609 987 **205**036 133 43 385 523 671 975 **206**750 99 973 **207**132 532 46 603 19 63 **208**104 32 213 33 46 318 495 **209**179 450 572 905 40

210500 61 793 832 **211**067 208 350 457 708 811 **212**015 91 106 54 80 255 59 300 515 **213**069 137 282 638 721 974 **214**159 61 288 413 48 79 791 **215**042 80 178 273 735 **216**078 138 205 390 552 95 785 879 937 **217**008 52 161 244 471 850 75 **218**054 157 90 202 455 59 88 755 56 920 36 **219**029 127 252 348 721 54

220044 310 420 68 581 631 87 88 742 **221**005 97 211 418 29 40 56 540 50 667 753 854 66 94 **222**148 61 222 57 73 559 64 722 44 **223**240 413 94 540 806 57 964 **224**097 175 283 89 321 71 97 482 690 96 746 81 840

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gew. à 60000 Mk., 1 à 30000 Mk., 2 à 10000 Mk., 3 à 5000 Mk., 8 à 3000 Mk., 13 à 1000 Mk., 38 à 500 Mk., 75 à 300 Mk.

Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck, Thorn